

Keimversuche mit Wirbelwasser

Die Versuchsdurchführung erfolgte in der Werkstatt des Vereins für Implosionsforschung e.V. im Laufe des Jahres 2011 durch Michael Haitz.

Ziel war es, mit einem einfachen und übersichtlichen Versuch die Verbesserung der Wasserqualität durch Wirbelströmung einigermaßen objektiv zu zeigen.

Versuchsaufbau



Rechts Herstellung von Wirbelwasser im Glasei, links das unbewegte Wasser für die Kontrollgruppe.

Für die Versuchsreihe wurde normales Leitungswasser aus der Zeller Wasserversorgung verwendet. Das Wasser für die Versuchsgefäße wurde gleichzeitig der Leitung entnommen und ungefähr eine Woche lang behandelt, danach erfolgte die gleichzeitige Aussaat in Plastikschaalen, welche mit etwas Baumwolle ausgelegt waren.

Versuchsreihe 1 (27.7.11 – 16.8.11)

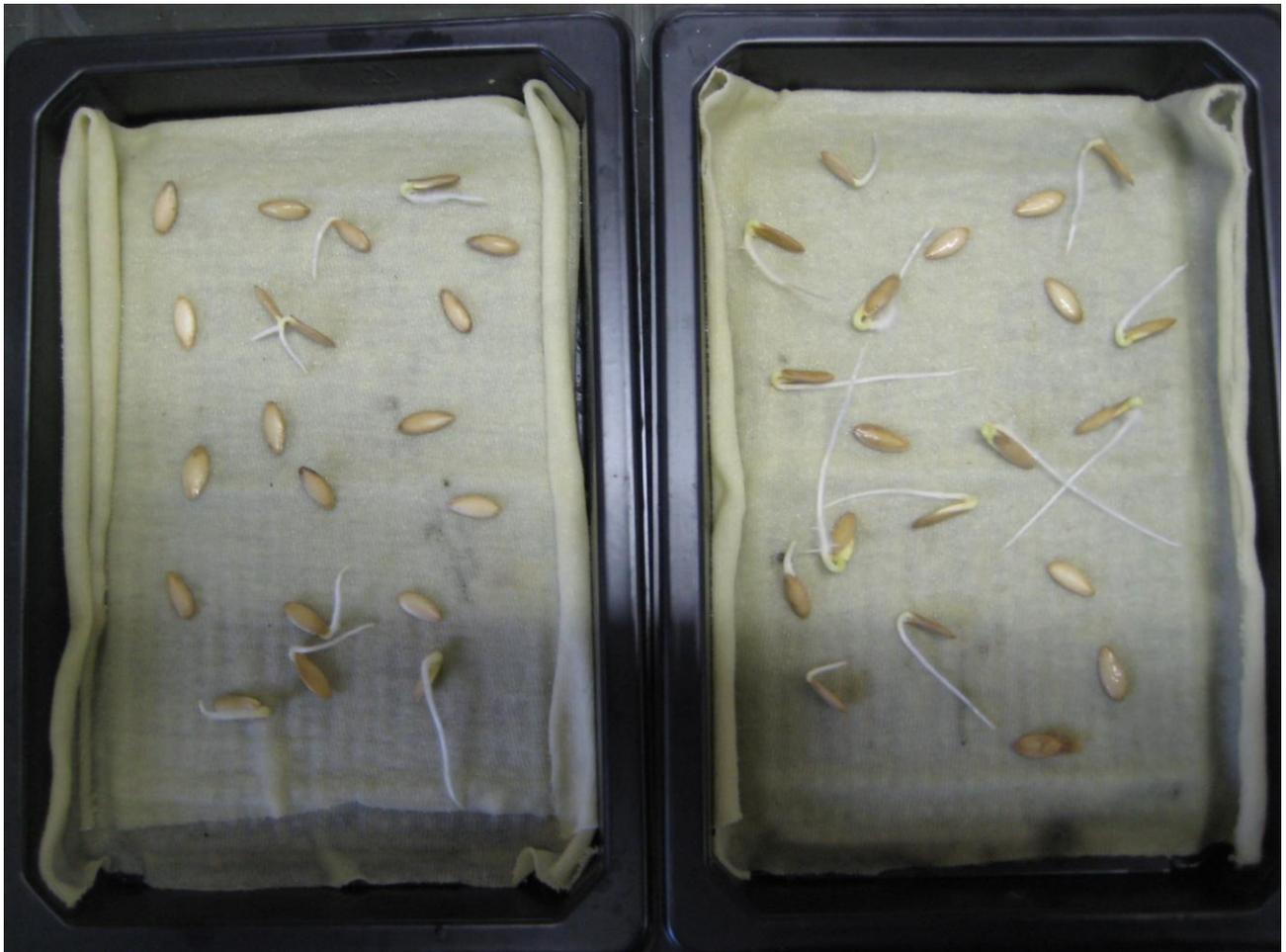
Vergleich der Kontrollgruppe mit der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe,
Stand vom 10.8.11, links Versuchsgruppe, rechts Kontrollgruppe



Deutlicher Entwicklungsvorsprung der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe

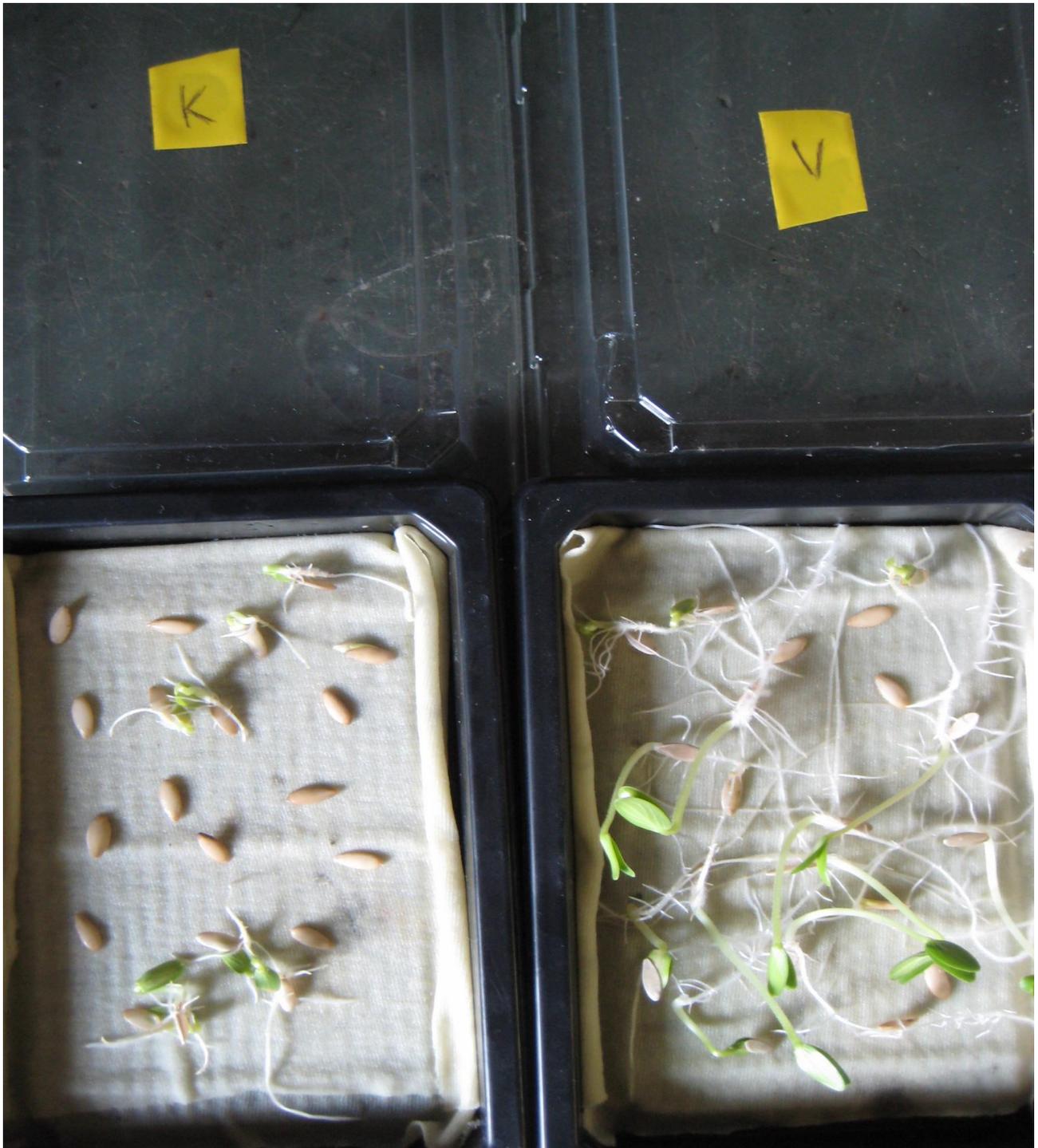
Versuchsreihe 2 (1.9.11 – 22.9.11)

Vergleich der Kontrollgruppe mit der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe,
Stand vom 8.9.11, links Kontrollgruppe, rechts Versuchsgruppe



Versuchsreihe 2 (1.9.11 – 22.9.11)

Vergleich der Kontrollgruppe mit der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe,
Stand vom 14.9.11, links Kontrollgruppe, rechts Versuchsgruppe



Versuchsreihe 2 (1.9.11 – 22.9.11)

Vergleich der Kontrollgruppe mit der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe,
Stand vom 22.9.11, links Kontrollgruppe, rechts Versuchsgruppe



Sehr deutlicher Entwicklungsvorsprung der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe

Versuchsreihe 3 (21.10.11 – 3.11.2011)

Vergleich der Kontrollgruppe mit der in Wirbelwasser gekeimten Gruppe,
Stand vom 3.11.11, links Kontrollgruppe, rechts Versuchsgruppe



In diesem Fall lässt sich kaum ein Unterschied zwischen den zwei
Versuchsgruppen erkennen.

Zusammenfassung

Der Versuch gelang nicht immer mit Sicherheit, jedoch ließ sich beobachten, daß, wenn sich unterschiedliches Wachstum zeigte, immer die mit Wirbelwasser behandelte Gruppe einen Entwicklungsvorsprung hatte. Andernfalls war die Entwicklung der Sämlinge gleich.

Bei Gurkenkeimlingen zeigten sich oft recht deutliche Unterschiede, bei länger keimenden Paprikasämlingen konnten keine Unterschiede beobachtet werden.

Auch scheint der Versuch im Sommer i.a. besser zu gelingen als in der kalten Jahreszeit (siehe negatives Ergebnis von Versuch 3 im November).

Vermutung:

Die Wirksamkeit des „vitalisierten“ Wassers lässt sehr schnell nach, d.h. die Keimung muss möglichst rasch erfolgen.